

**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMELETERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

## **MEDIENINFORMATION**

Frankfurt am Main, 18. Februar 2022

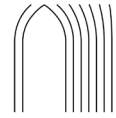
### **Das ganze Spektrum der Pressefotografie: Institut für Stadtgeschichte erhält 400.000 Aufnahmen von Jochen Günther**

(ffm) Das berufliche Werk von Jochen Günther als Fotograf der „Frankfurter Rundschau“ befindet sich jetzt im Institut für Stadtgeschichte. „Mit diesem Zugang stellt das Institut abermals seine Bedeutung für die visuelle Überlieferung zur Stadtgeschichte unter Beweis“, so die kommissarische Institutsleiterin Franziska Kiermeier bei der Vertragsunterzeichnung. Sie dankte Günther für die gute Zusammenarbeit im Vorfeld der Übernahme. Insgesamt übernimmt das Institut für Stadtgeschichte 400.000 Aufnahmen in 49 Ordnern und auf einer Festplatte. Günthers Fotografien erweitern und ergänzen den umfangreichen Fotobestand des Instituts für Stadtgeschichte: Die Fotosammlung des ISG umfasst bereits rund 2,5 Millionen Frankfurter Bilder vom 19. Jahrhundert bis heute.

Jochen Günther kam schon als Schüler des Frankfurter Gagern-Gymnasiums mit dem Medium Fotografie in Verbindung und auch während des Studiums nicht mehr davon los. Als Freelancer fotografierte er unter anderem für die Zeitungen „Daily News“ und die „Frankfurter Neue Presse“, sowie Reportagen und Reiseberichte für Magazine. Von 1990 bis 2003 war er Redaktionsfotograf der „Frankfurter Rundschau“, wo er bis 2000 analog und schon ab 1995 zusätzlich digital gearbeitet hat. „Die ersten digitalen Profikameras kosteten so viel wie ein Kleinwagen“, erinnert sich Günther.

„Das Werk von Jochen Günther steht auch für den fließenden Übergang von der analogen zur digitalen Bildüberlieferung“, so Dr. Kristina Odenweller, Leiterin der Abteilung „Sammlungen“ im Institut. „Das Institut für Stadtgeschichte als eines der größte Kommunalarchive Deutschlands bietet alle Möglichkeiten zur Langzeitarchivierung elektronischer Unterlagen in einem ‚Digitalen Magazin‘.“

Günthers Aufnahmen umfassen das bunte Spektrum der Pressefotografie: Kommunalpolitik, Wirtschaft, Volks- und Stadtteilstädte, Freizeit, Kultur, Topographie von der Altstadt bis in die Stadtteile, Straßen- und Alltagsszenen, Stars und Sternchen, außerdem Großveranstaltungen sowie Porträts von Akteuren aus den genannten Themenkreisen. Darüber hinaus hat Günther Woche für Woche das lokale Sportgeschehen bei Profis und



**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMEITERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

Amateuren fotografiert, vom Fußball über Basketball zu Reiten, Boxen, Rudern oder Golf.

Tobias Picard, der im Institut für Stadtgeschichte unter anderem fotografische Vor- und Nachlässe betreut, freut sich auf die weitere Bewertung der Bilder, unter denen er viele Motive ausmachen konnte, die selten überliefert sind, so etwa die Ende 2000 geschlossene Flughafendiskotheek „Dorian Gray“ oder einige Messen wie „Wonderworld“ und „Singleword“, die sich nicht dauerhaft etablieren konnten.

Jochen Günther hat das Fotografieren keineswegs an den Nagel gehängt. Als versierter Allrounder von Architektur über Studio und Porträt bis „People“ ist er weiterhin mit seinen „Lieblingshandwerkszeugen“ Hasselblad, Canon und Leica erfolgreich. Seine Aufnahmen finden sich in Kundenmagazinen, Publikumszeitschriften sowie eigenen Buchveröffentlichungen. Seine Devise, so Günther: „Grau werden ja, älter werden nein“. Mit „viel Blödsinn im Kopf“ folgt er dem Motto: „Ist die Idee gut – und bezahlt – fotografiere ich fast alles.“

## **PRESSEKONTAKT**

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, [kristina.matron@stadt-frankfurt.de](mailto:kristina.matron@stadt-frankfurt.de)

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

[www.stadtgeschichte-ffm.de](http://www.stadtgeschichte-ffm.de) | [facebook/isgfrankfurt](https://www.facebook.com/isgfrankfurt) | [instagram: isgfrankfurt](https://www.instagram.com/isgfrankfurt) | [twitter: isgfrankfurt](https://twitter.com/isgfrankfurt)

## BILDMATERIAL ZUR BERICHTERSTATTUNG

Die Pressebilder dürfen nur ohne Bildmodifikationen im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Übergabe des Fotobestandes Jochen Günther und unter Nennung der Rechteinhaber verwendet werden. Für die Online-Berichterstattung ist nur die Verwendung der Fotografien mit Wasserzeichen gestattet.

### Pressebilder nach Anmeldung zum Download unter:

<https://www.stadtgeschichte-ffm.de/de/info-und-service/presse>

Bildnr.	Motiv	Bildnachweis und -beschreibung
1		<p>Selbstporträt mit Kameras © Jochen Günther</p>
2		<p>Lasershow beim zweiten Wolkenkratzerfestival, Oktober 1998 © ISG FFM, Foto: Jochen Günther</p>
3		<p>Fensterputzer an einem der Zwillingstürme der Deutschen Bank, Mai 1999 © ISG FFM Best. S7FR Nr. 2256, Foto: Jochen Günther</p>
4		<p>Greenpeace-Protestplakat während der IAA, September 1991 © ISG FFM Best. S7FR Nr. 3368, Foto: Jochen Günther</p>

5



Der Dalai Lama im  
Kaisersaal mit  
Oberbürgermeisterin Petra  
Roth, 14. Juni 1996 © ISG  
FFM Best. S7FR Nr.14846,  
Foto: Jochen Günther

6



Henry Maske während der  
Vorbereitung auf den Kampf  
gegen den Kanadier Egerton  
Marcus in der Festhalle,  
Februar 1995 © ISG FFM  
Best. S7FR Nr. 18126, Foto:  
Jochen Günther

7

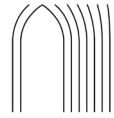


Bauunternehmer Jürgen  
Schneider (links) in der  
Schillerpassage, August  
1992 © ISG FFM Best. S7FR  
Nr. 20646, Foto: Jochen  
Günther

8



Bei der Fotoübergabe (v.l.):  
Franziska Kiermeier,  
kommissarische Leiterin des  
Instituts für  
Stadtgeschichte, Dr.  
Kristina Odenweller, Leiterin  
der Abteilung Sammlungen,  
Tobias Picard, Fotografische  
Sondersammlungen und  
Jochen Günther © ISG FFM



9



Franziska Kiermeier,  
kommissarische Leiterin des  
Instituts für  
Stadtgeschichte, und  
Jochen Günther  
unterzeichnen den  
Übergabevertrag © ISG  
FFM